

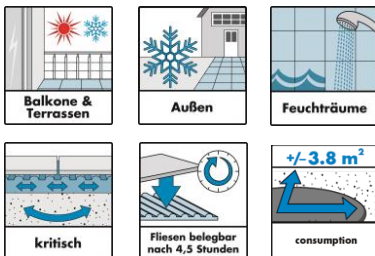
CL 50

ALTERNATIVE ABDICHTUNG

Wasserdichte, flexible Abdichtung unter Fliesen und Platten

EIGENSCHAFTEN

- Nach ca. 4 – 4,5 Stunden belegbar
- Rissüberbrückend
- Für innen und außen
- Zweikomponentig
- Für Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen W3 bis W6



EINSATZBEREICH

Im Innenbereich für Wand und Boden:

Zur naht- und fugenlosen Abdichtung von Feucht- und Nassräumen unter keramischen Belägen bei Beanspruchungen, wie sie in Bädern, Duschen und Sanitärräumen mit/ohne Bodenablauf auftreten. Bei Fußbodenkonstruktionen mit Dämmschichten wird die CL 50 Alternative Abdichtung unmittelbar auf die Lastverteilungsschicht (Estrich) aufgebracht. Als Untergründe eignen sich auch Heizestriche. CL 50 ist auch für Schwimmbäder einsetzbar.

Im Außenbereich:

Zum Schutz des Untergrundes vor Feuchtigkeit und Ausblühungen auf Terrassen und Balkonen auf Zementestrichen und Betonuntergründen. Nicht auf alten keramischen Belägen, Gussasphalt oder Anstrichen einsetzen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

CL 50 Alternative Abdichtung haftet auf allen trockenen, festen, tragfähigen, formstabilen, sauberen und verlegereifen Untergründen, die frei von trennenden Substanzen sind (z. B. Trennmittel, lose Bestandteile, Staub, Ausblühungen, Verschmutzungen). Absandende, staubige Untergründe abfeigen und mit CT 17 oder CN 94 grundieren. Anstriche sind zu entfernen. Die Oberfläche des Untergrundes muss ausreichend ebenflächig und frei von



durchgehenden Rissen sein. CL 50 Alternative Abdichtung ist einsetzbar auf mineralischen Untergründen, z. B. Putze, Mörtel, Beton, vollfugiges Mauerwerk, Zementestrich, Gussasphaltestrich, Trockenestrich aus Zementfaserplatten und auf Wandbauplatten aus Gips, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, gipsgebundenen Ausgleichsmassen, Gipsdielen, Porenbetonplatten, Hohlwandplatten aus Leichtbeton und alten keramischen Belägen, Verbundelementen aus geschlossenzelligem Hartschaum mit Mörtelbeschichtung. Bei calciumsulfatgebundenen Fließestrichen (mechanisch angeschliffen, entstaubt und grundiert mit CT 17 oder CN 94), Anhydritestrichen und gipsgebundenen Ausgleichsmassen muss der Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ Gew.-% sein. Bei Gipsputzen (P IVa, b und PV) muss der Feuchtigkeitsgehalt $\leq 1,0$ Gew.-% betragen. Gipsputze müssen ausreichend fest und tragfähig sein. Die mittlere Schichtstärke des Putzes muss 15 mm betragen. Die Oberfläche der Putze darf nicht geglättet oder gefilzt, sondern sollte abgeschabt oder abgekratzt sein. Hierbei muss das Eindringen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund, z. B. über eine Außenwand ausgeschlossen sein. Der Untergrund darf sich nach dem Auftragen der Abdichtung nur begrenzt verformen, d. h. Formänderungen müssen weitestgehend ausgeschlossen sein.

VERARBEITUNG

CL 50 Alternative Abdichtung besteht aus 2 Komponenten, einer Pulverkomponente und einer flüssigen Komponente. Zunächst die flüssige Komponente in einen Eimer geben und die Pulverkomponente mit einem sich langsam drehenden Rührwerkzeug (ca. 600 U/min) klumpen- und knotenfrei anrühren. Bei Teilmengen Mischungsverhältnis 1:1,5 (Flüssig:Pulver) nach Gew.-Teilen beachten. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten CL 50 nochmals durchmischen. Die so spachtelfähig eingestellte Verbundabdichtung gleichmäßig und flächendeckend aufziehen. Zur Herstellung einer wasserdichten Schutzschicht sind 2 Aufträge mit einer Trockenschichtdicke von insgesamt mindestens 2,0 mm notwendig. Flächendeckend aufziehen. Der erste Auftrag sollte dabei mit einem Flachpinsel oder Quast erfolgen. Wenn der erste Auftrag angetrocknet ist, kann der zweite Auftrag kreuzweise zum ersten aufgebracht werden. Nach Erreichen der Belegreife keramischen Belag mit geeignetem Fliesenkleber, z.B. CM 12, CM 16, CM 22 verlegen. Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung/ Untergrundvorbereitung bitte dem technischen Merkblatt entnehmen. Bewegungs- und Anschlussfugen sind mit CL82 oder CL89 Dichtband, Wandanschlüsse mit CL83 Dichtmanschette Wand bzw. Innen- und Außenecken mit CL86 und CL87 im System abzudichten. Die Systemkomponenten werden dabei in den ersten Auftrag eingelegt und mit dem zweiten Auftrag in die Verbundabdichtung eingebunden.

HINWEIS/EMPFEHLUNG

Rückseitenfeuchtigkeit und chemische Beanspruchungen müssen auf Dauer ausgeschlossen sein. Im Außenbereich muss ein Gefälle von mind. 2,0 % ohne Pfützenbildung vorliegen. Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

 01110	
Henkel Polska Operations Spółka z o.o., 02-672 Warszawa, ul. Domaniewska 41	
14	
EN 14891:2012	
Ceresit CL50	
Flexible 2K-Verbundabdichtung unter Fliesen und Platten	
Anfangshaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N / mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N / mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung:	≥ 0,5 N / mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser:	≥ 0,5 N / mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser:	≥ 0,5 N / mm ²
Wasserundurchlässigkeit:	keine Durchdringung
Rissüberbrückung unter Standardkonditionen:	≥ 0,75 N / mm ²
Rissüberbrückung bei niedriger Temperatur (-5°C):	≥ 0,75 N / mm ²
Rissüberbrückung bei sehr niedriger Temperatur (-20°C):	≥ 0,75 N / mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost:	≥ 0,5 N / mm ²
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	siehe Sicherheitsdatenblatt

LAGERUNG

Im Originalsack gut verschlossen, bei kühler und trockener Lagerung ca. 12 Monate ab Produktionsdatum haltbar.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall-Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Zusatzinformation für Österreich zur schadlosen Entsorgung: Abfall nach ONORM S 2100: Schlüsselnummer 91206.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 17 01

TECHNISCHE DATEN

Basis:	Zementkombination mit natürlichen Mineralstoffen und hochwertiger Kunstharzdispersion
Mischungsverhältnis:	1 : 1,5 (Flüssig : Pulver) nach Gew.-Teilen
Reifezeit:	ca. 5 Minuten
Verarbeitungszeit (Topfzeit):	ca. 1 Stunden
Nassschichtdicke Abluftzeit (1.Auftrag):	ca. 1,5 Stunden bei 1,2 mm
Nassschichtdicke Abluftzeit (2.Auftrag):	ca. 2,5 Stunden bei 1,2 mm
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis +30 °C
Rissüberbrückung:	> 0,5 mm
Wasserdurchlässigkeit:	undurchlässig
Verbrauch bei zwei Aufträgen:	bei 2,0 mm Trockenschichtdicke mind. 3,3 kg/m ²
Lagerfähigkeit:	gut verschlossen, kühl und trocken ca. 12 Monate, Anbruchgebände kurzfristig verarbeiten

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen Ö-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Wenn Sie Detailfragen haben oder von dem vorliegenden Merkblatt abweichende Verhältnisse vorfinden, z.B. keine bauüblichen Untergründe, neue Baustoffe etc., wenden Sie sich bitte an unseren technischen Beratungsdienst.



Henkel Central Eastern Europe GmbH
Erdbergstraße 29, A-1030 Vienna, Austria
Telefon: +43 (0) 1/711 04-0
Internet: www.ceresit.at
E-mail: ceresit.austria@henkel.com

Qualität für Profis



Henkel Central Eastern Europe GmbH
Erdbergstraße 29, A-1030 Vienna, Austria
Telefon: +43 (0) 1/711 04-0
Internet: www.ceresit.at
E-mail: ceresit.austria@henkel.com

Qualität für Profis